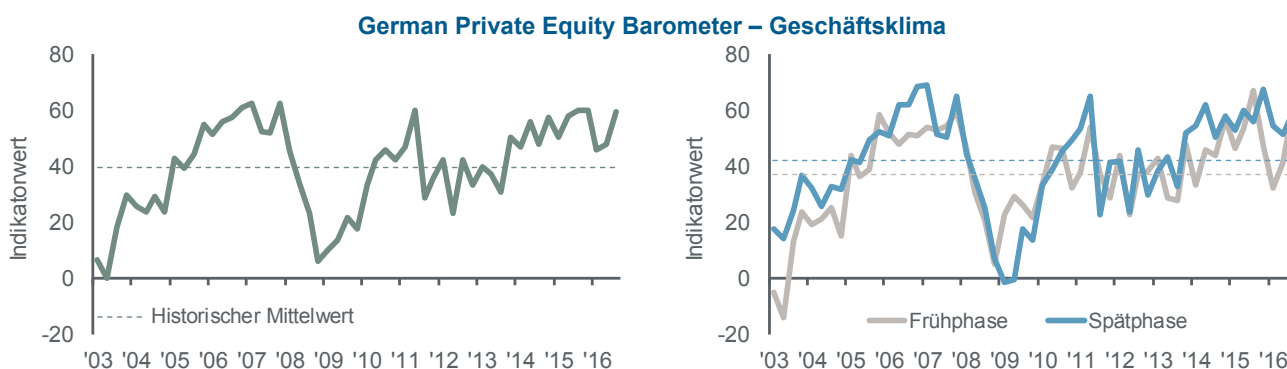


»» Stimmung auf Private Equity Markt lebt wieder auf

23. November 2016

Autor: Dr. Georg Metzger, Telefon 069 7431-9717, georg.metzger@kfw.de
Pressekontakt: Christine Volk, 069 7431-3867, christine.volk@kfw.de

- Wirtschaftspolitische Entscheidungen befeuern Stimmung im VC-Markt
- Fundraisingklima nach wie vor überragend
- VC-Dealflow weiter spitze; im Spätphasensegment nur geringfügig mehr Investitionsangebote



Quelle: KfW Research, BVK

Investorenstimmung hellt sich wieder auf

Das Geschäftsklima auf dem deutschen Beteiligungskapitalmarkt zeigt sich merklich erholt. Im dritten Quartal steigt der Geschäftsklimaindex des German Private Equity Barometers um 12,0 Zähler auf 59,6 Saldenpunkte. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage legt dabei um 10,9 Zähler auf 60,2 Saldenpunkte zu, der Indikator für die Geschäftserwartung klettert um 13,0 Zähler auf 58,9 Saldenpunkte. Insbesondere die Stimmung der VC-Investoren belebte sich kräftig und ist annähernd so gut wie vor einem Jahr, als das Geschäftsklima ein Rekordhoch erreichte.

Euphorie bei Frühphasenfinanzierern ist zurück

Das VC-Geschäftsklima zeigt sich ähnlich wie im Spätsommer des Vorjahres euphorisch. Im dritten Quartal 2016 springt der Geschäftsklimaindikator im Frühphasensegment um 19,7 Zähler auf 61,1 Saldenpunkte. Der zwischenzeitliche, heftige Stimmungseinbruch ist somit wieder wettgemacht. Der Indikator steht jetzt nur wenig unter seinem Rekordwert des entsprechenden Vorjahresquartals. Die VC-Investoren sind dabei deutlich zufriedener mit ihrer gegenwärtigen Geschäftslage, aber noch deutlich optimistischer hinsichtlich der weiteren Entwicklung.

Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage steigt um

15,3 Zähler auf 58,0 Saldenpunkte, der Indikator für die Geschäftserwartung legt um 24,2 Zähler auf 64,1 Saldenpunkte zu. Die sprunghafte Verbesserung des Geschäftsklimas geht mit einem ebenso steilen Anstieg des Fundraisingklimas einher – auch dieses bleibt nur knapp unter seinem Rekordwert. Daneben hat sich auch das Exitklima wieder merklich verbessert, während der VC-Nachfrageindikator in der Nähe seines Spitzenwertes verharrt. Sichtlich zufriedener sind die VC-Investoren auch bezüglich der Aspekte öffentliche Förderung und steuerlicher Rahmen. Die jeweiligen Indikatoren klettern in einen jeweils als gut zu bewertenden Bereich.

Spätphasenfinanzierer wieder heiterer

Das Geschäftsklima im Spätphasensegment des Beteiligungsmarkts hat sich vergleichsweise verhalten verbessert. Der Geschäftsklimaindikator legt im dritten Quartal 2016 um 7,5 Zähler auf 58,7 Saldenpunkte zu. Der Stimmungsrückgang im ersten Halbjahr ist damit fürs Erste gestoppt. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage steigt um 8,5 Zähler auf 61,4 Saldenpunkte, der Indikator für die Geschäftserwartung klettert um 6,6 Zähler auf 56,0 Saldenpunkte. Verbesserungen in Fundraisingklima und der Kapitalnachfragesituation dürften hier die Stimmung leicht aufgehellt haben – allerdings waren die Spätphaseninvestoren noch nie zuvor so unzufrieden mit der Qualität ihres Dealflows.

Investoren atmen auf

Die Entwicklung des Geschäftsklimas auf dem deutschen Beteiligungskapitalmarkt hat sich gedreht. Insbesondere unter den VC-Investoren herrscht wieder eine gelöste Stimmung. Ausschlaggebend hierfür dürften maßgeblich einige Entscheidungen der Bundesregierung sein, die im dritten Quartal getroffen wurden. So soll die aktuell geltende Regelung zur steuerlichen Verlustverrechnung weiterentwickelt werden. Das Ziel ist, die in einem Unternehmen aufgelaufenen Verluste auch nach der Beteiligung eines neuen Investors steuerlich nutzbar zu machen. Dies ist ein zentrales Anliegen der Branche. Daneben wurde der INVEST Zuschuss für Wagniskapital steuerfrei gestellt und soll auf Investitionen in VC-Fonds ausgeweitet werden. Diese Nachrichten beflügelten die Marktstimmung. Auch die Diskussion, um eine weitere Verbesserung des Kapitalangebots im VC-Markt, wurde positiv aufgenommen. „Die Bundesregierung gibt dem VC-Markt mit ihren Entscheidungen positive Impulse. Die Pläne dürften Anschlussfinanzierungen für innovative Wachstumsunternehmen erleichtern – ein Segment, das Unterstützung benötigt“, sagt Dr. Jörg Zeuner, Chefvolkswirt der

KfW. „Gemessen an der jeweiligen Wirtschaftskraft ist der VC-Markt in den USA siebenmal so groß wie in Deutschland – der deutsche VC-Markt kann also positive Impulse gebrauchen.“

Ulrike Hinrichs, geschäftsführendes BVK-Vorstandsmitglied, unterstreicht: „Venture Capital ist in Deutschland auf einem guten Weg. Die jüngsten Entscheidungen der Bundesregierung waren richtig und wichtig. Sie sind ein Signal an die Venture Capital-Branche, dass man Wettbewerbsnachteile für Startups und ihre Investoren gegenüber anderen Ländern beseitigen will. Zusammen mit der anhaltenden Unterstützung durch das Bundeswirtschaftsministerium, der Rückkehr der KfW in die Finanzierung von Venture Capital-Fonds und dem Start des Co-Investment-Fonds coparion hat die öffentliche Hand damit zuletzt entscheidende Impulse für den Venture Capital-Markt gesetzt.“ ■

KfW Research

German Private Equity Barometer: 3. Quartal 2016

Anhang: Stimmung auf dem deutschen Beteiligungskapitalmarkt in Zahlen German Private Equity Barometer

Klimaindikatoren		Q1/2003 bis Q3/2016		2014	2015				2016		
		Max	Ø	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3
Geschäftsklima	Alle	62,4	39,7	57,4	50,3	57,8	59,7	59,7	45,5	47,6	59,6
	FPF	66,8	37,0	56,8	46,1	53,5	66,8	47,1	32,1	41,3	61,1
	SPF	68,9	41,8	57,8	52,9	60,0	55,8	67,4	54,5	51,2	58,7
Marktfaktoren											
Fundraising	Alle	58,3	7,0	38,5	41,8	38,3	48,1	58,3	39,1	40,3	55,4
	FPF	42,4	-10,6	26,2	11,8	-17,0	13,7	42,4	10,3	10,2	39,7
	SPF	70,0	20,8	46,5	61,9	70,0	69,8	69,4	57,7	59,2	65,6
Einstiegspreise	Alle	62,7	5,1	-11,9	-27,1	-30,2	-42,7	-27,6	-23,8	-32,8	-32,9
	FPF	70,9	28,6	18,3	-9,6	9,0	-19,8	-4,5	-3,9	0,1	1,4
	SPF	54,5	-12,0	-30,7	-38,0	-52,3	-55,1	-41,9	-37,7	-52,1	-53,3
Exitmöglichkeiten	Alle	58,6	7,3	38,8	50,7	57,2	58,6	52,5	38,5	50,0	43,4
	FPF	46,0	-4,7	32,3	23,0	35,1	28,1	26,0	13,1	14,4	27,4
	SPF	74,5	15,7	42,9	66,5	68,2	74,5	68,1	55,6	69,2	55,8
Höhe der Nachfrage	Alle	63,6	45,3	42,9	34,3	35,9	49,8	45,8	38,7	39,0	45,1
	FPF	78,2	52,7	73,2	51,4	48,6	58,8	66,2	56,2	78,2	77,5
	SPF	65,9	40,9	24,0	22,8	29,0	44,6	33,2	26,6	15,9	25,6
Qualität der Nachfrage	Alle	41,4	25,8	14,9	17,2	23,7	26,5	23,4	30,9	22,4	10,4
	FPF	63,8	33,2	29,7	29,8	27,1	25,8	37,9	36,0	19,2	30,1
	SPF	43,2	20,4	5,4	8,8	21,7	26,9	14,5	27,6	24,2	-1,7

Erläuterungen und Abkürzungen:

Abweichungen zu vorherigen Veröffentlichungen hochrechnungsbedingt möglich.

F(rüh)P(hasen)F(inanzierer)

S(pät)P(phasen)F(inanzierer)

Quelle: KfW Research, BVK

Zur Konstruktion des German Private Equity Barometers

Das German Private Equity Barometer basiert auf einer Befragung, die der Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) unter seinen über 200 Mitgliedern vierteljährlich durchführt. Im German Private Equity Barometer wird das Geschäftsklima auf dem deutschen Beteiligungskapitalmarkt berichtet. Das Geschäftsklima wird als Mittelwert des Saldos der gewichteten Beurteilungen der aktuellen Geschäftslage (Prozentanteil der Gutmeldungen abzüglich des Prozentanteils der Schlechtmeldungen) und des analog ermittelten Saldos der Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate ermittelt. Die Angaben der Befragungsteilnehmer werden so gewichtet, dass sie bezüglich der Höhe des verwalteten Kapitals sowie des Investitionsfokus die Gesamtheit der BVK-Mitglieder repräsentieren.